

**hängig von einander arbeitende Forscher dieselbe Entdeckung machen?**

Zum Schluß ist noch zu erwähnen, daß sämtliche englischen Zeitungen den 50. Geburtstag Gerhart Hauptmanns als des größten jetzt lebenden deutschen Schriftstellers erwähnten und ihm zur Verleihung des Nobelpreises Glück wünscheten. Das Times Literary Supplement widmete ihm sogar einen längeren enthusiastischen Artikel, in dem er als der größte Schauspieldichter des Jahrhunderts gefeiert wird.

London.

W. von Knoblauch.

**Kleine Mitteilungen.**

**Die Deutsche Bliherci in der Zweiten sächs. Kammer.** — Die Deutsche Bliherci stand am 17. Dezember an erster Stelle auf der Tagesordnung der Zweiten sächsischen Kammer zur Beratung. Die Finanzdeputation A, der das Dekret 55 zur näheren Beratung unterbreitet worden war, hatte der Kammer vorgeschlagen, den Vertrag, den der sächsische Staat, die Stadt Leipzig und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler eingegangen sind, mit der Maßgabe zu genehmigen, daß auch Erweiterungsbauten, die über den in der Erläuterung des Dekrets festgestellten Betrag von 1 750 000 M hinausgehen, der besonderen Genehmigung bedürfen. Der Vertrag wurde von der Kammer gegen drei Stimmen angenommen, nachdem in der Debatte, an der sich die Redner aller Fraktionen beteiligten, auch die Minister des Innern und der Finanzen, Graf Bisthum v. Eckstädt und v. Seydewitz, zu dem Thema gesprochen und die Sympathien der Regierung für dieses Unternehmen zum Ausdruck gebracht hatten, das der Stadt Leipzig und auch dem Staate selbst wirtschaftliche und ideelle Vorteile genug bringe.

**Winke für den Handel mit Argentinien.** — Die im »Handbuch für den deutschen Außenhandel« (Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin) auf S. 159 ff. aufgeführten Winke für den Verkehr mit Argentinien sind wie folgt abzuändern oder zu ergänzen:

1. Seite 159. **Porto, Telegramme**, nach »Antwort-scheine« bis Ende Absatz 1:

Antwortscheine werden seit Juni 1912 von Argentinien eingetauscht. Für jeden Antwortschein gibt die Post in Argentinien 12 Centavos in Briefmarken. Briefe können 20 g wiegen.

2. Seite 160. Als **Rechtsbeistände** des Generalkonsulats kommen außer Dr. Meyer-Pellegrini noch folgende Rechtsanwälte in Buenos Aires hinzu:

Drs. F. A. Le Breton u. German Bernick, Bartolomé Mitre 343; Dr. Carlos Duzelmann, Tucumán 1353; Drs. Silvestre S. Blousson u. Otto E. Frederking, Talcahuano 417; Dr. Adolfo F. Eberle, Bartolomé Mitre 1265.

3. Seite 160 unten, **Auskünfte über Kreditwürdigkeit**:

Auskunftsbureau A. Martin Gimenez u. Cia., Bartolomé Mitre 1254. Zu streichen ist: vorm. G. Dankert u. Cia., Rivadavia 943; P. Sasso u. Cia., Suipacha 134.

4. Seite 161, **BoU**, ist hinzuzufügen: Die Tarifa de Avaluos ist ferner bei der Buchhandlung von Jacobo Peuser, San Martin 200, zum Preise von 6 \$ m/n (10,80 M) erhältlich.

(Nachr. f. Handel, Industrie etc.)

**Winke für den gegenwärtigen Geschäftsverkehr mit Rumänien.**

— Die Lage ist insofern unverändert, als die Finanzkrisis mit ihren ungünstigen Nachwirkungen noch andauert. Angesichts der Tatsache, daß nach zuverlässigen Nachrichten etwa 800—900 Waggons mit Waren im Werte von 6—7 Millionen Lei auf den Bahnhöfen des Landes stehen, die von den Bestellern nicht ausgelöst werden können, erscheint auch heute noch für die deutschen Lieferanten der Rat angezeigt, sich vor Absendung der zu liefernden Waren mit den rumänischen Bestellern darüber zu verständigen, ob sie diese jetzt auch abnehmen können.

Da eine Reihe von Konkursen inzwischen eingetreten und noch zu erwarten ist, manche Moratorien auch haben bewilligt werden müssen, so empfiehlt es sich für deutsche Geschäftshäuser, ihre Ver-

treter anzuweisen, in regelmäßigen Abständen von Zeit zu Zeit über die Lage der Kunden Auskünfte einzuziehen und hierüber zu berichten. Wie schon wiederholt beobachtet worden ist, haben in letzter Zeit auch solvente Firmen infolge Versagens ihrer eigenen finanziellen und geschäftlichen Beziehungen Prolongationen erbitten oder gar ihre Zahlungen einstellen müssen.

Was die Regulierungen der Außenstände anlangt, so läßt sich eine allgemeine Norm unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht ziehen. In den Tageszeitungen findet man die Mahnung, ausländische Firmen möchten den kritischen Verhältnissen Rechnung tragen und die Kunden in Rumänien bei Eintreibung von Forderungen schonend behandeln. In der Tat dürfte ein gewisses Entgegenkommen in dieser Hinsicht für diejenigen Exporteure angebracht erscheinen, denen an der Aufrechterhaltung ihrer Beziehungen zu Rumänien auch für die Zukunft gelegen ist. Es läßt sich aber andererseits auch nicht verkennen, daß es hier faule Kunden gibt, bei denen strengere Maßnahmen ratsam erscheinen. Es muß daher den ausländischen Lieferanten überlassen bleiben, im einzelnen Falle an der Hand der Berichte der hier für sie wirkenden Vertreter zu entscheiden, ob sie nachsichtiger oder strenger gegen ihre Kunden vorgehen wollen.

Hinsichtlich der Bestellung von Anwälten für die zu ergreifenden gerichtlichen Schritte werden die Lieferanten am besten tun, dem zuständigen Kaiserlichen Konsulate den betreffenden Fall zu unterbreiten und dasselbe um Benennung eines geeigneten Advokaten zu bitten, da bei deren Auswahl die Größe des Objekts, die größeren oder geringeren Schwierigkeiten der Durchführung und eventuell auch persönliche Beziehungen in Betracht zu ziehen sind.

(Nachrichten für Handel, Industrie etc.)

**Berichtigung des Posttarifs zum Adreßbuch des Deutschen Buchhandels.** — Umrechnungstabellen, Seite 46, Tabelle L muß es heißen 6 Gulden = 10 M 17 S (statt M 10.43).

**Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

**Weihnachts-Kataloge usw.** ferner:

(Vgl. Nr. 294.)

6. Kataloge von H. Hartleben's Verlag in Wien:

a) Lagerkatalog 1913. 8°. 80 S.

b) Empfehlenswerte Werke aus A. H.'s Verlag. Kl.-8°. 64 S.

c) Auswahl guter populärer Bücher. Lex.-8°. 8 S.

d) Die besten Werke aus A. H.'s Verlag. 33,5×24,3 cm. 16 S. m. Abbildungen.

e) Gewerbliche u. technische Fachliteratur. Gr.-8°. 8 S.

f) Verzeichnis der bisher erschienenen 343 Bände der chemisch-technischen Bibliothek. Gr.-8°. 16 S.

g) Dasselbe nach Schlagworten geordnet. 8°. 32 S.

7. Weihnachts-Katalog 1912 von B. Hartmann in Elberfeld. Kl.-8°. 64 S. mit Abbildungen.

8. Katholische Geschenkbücher aus dem Verlag A. Laumann in Dülmen i. W. 8°. 32 S. m. Abbildungen.

**Gute Bücher für Weihnachten.** Neuigkeiten 1912. Borrätig und einzusehen in den meisten Buchhandlungen. — 3 Weihnachts-plakate der Firma L. Staackmann in Leipzig. 60×45 cm in Buntdruck.

Das Buch hat den stillen Winkel, in dem es aufgesucht werden wollte, verlassen, es drängt sich in das bunte Gewimmel der Gassen, um sich seinen Platz als vornehmstes Festgeschenk zu sichern. Das in diesen Blättern schon erwähnte Plakat des Münchener Buchhändler-Vereins, das auf der Herbsttagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine soviel Beifall fand, prangt in seiner bunten Anschaulichkeit wohl in allen Städten an den Anschlagtafeln und in den Läden der Buchhändler. Macht so der Sortimentler generell Reklame für das Buch im allgemeinen, so kann er von seinem Kollegen, dem Verleger, in der Förderung des Absatzes noch unterstützt werden durch eine spezielle Reklame für das Buch als Individualbegriff. Diesen Weg ist die Firma L. Staackmann in Leipzig gegangen, und mit Erfolg, denn die an den Plakatsäulen in Leipzig und wahrscheinlich auch in anderen Städten angeschlagenen Plakate wirken außerordentlich gut und müssen die Blicke der Passanten anziehen. Die uns vorliegenden drei Plakate, deren Entwurf von Reinhard Schumann in München